

Lions Club trotz der Corona-Pandemie

Die Mitglieder sammelten im schwierigen vergangenen Jahr 21.000 Euro für soziale Organisationen aus der Region.

HAMMINKELN (auf) Das Coronavirus hat den Hamminkeler Lions Club kalt erwischt. Die Feier zum zehnjährigen Bestehen musste ausfallen, das Entenrennen in Marienthal und „Lions Kitchen und Musik“ ebenso. Auch die sonstigen Vereinaktivitäten konnten nur per Video organisiert werden. Da ist es umso erstaunlicher, dass es die Mitglieder im Jahr 2020 schafften, insgesamt 21.000 Euro für Projekte zu spenden.

Zu verdanken ist das vor allem der Spendierfreudigkeit der Mitglieder und dem Verkauf des Adventskalenders, der zwar im vergangenen Jahr nur 3000-mal statt der üblichen 3500-mal gedruckt wurde, aber trotzdem „wie geschnitten Brot“ verkauft wurde. Besonders bemerkenswert: Der damalige Hauptgewinner, Willi Flores, hat seinen Preis in Höhe von 1000 Euro zugunsten des Personals der Intensivstation im Evangelischen Krankenhaus Wesel gespendet. Das will nun eine zünftige Grillfete organisieren.

Auch die Tafel in Mehrhoog profitierte von den Lions. Sie gaben 6875 Euro, damit die Tafel einen Kühlwagen anschaffen konnte. 3000 Euro spendeten die Mitglieder für den RTL-Spendenmarathon und auch das Friedensdorf Oberhausen wurde wieder unterstützt. Dieses Mal im Rahmen einer neugegründeten Patenschaft mit 5000 Euro, die signalisiert, dass die Lions das Frie-

densdorf langfristig unterstützen werden.

Der Kreisverband Wesel von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald konnte sich über 500 Euro freuen, die für ein neues Waldmobil gedacht sind, mit dem Kinder näher an den Wald herangeführt werden. Auch wenn die Prämierung der Klassen- und Schulsieger leider ausfallen musste, spendete der Lions Club dem Förderverein der Gesamtschule 800 Euro für den Lions-Malwett-

bewerb zum Thema „Corona-Pandemie“. Mit 750 Euro unterstützte der Lions Club außerdem das Hymnen-Projekt vom Inhaber der Rockschule, Marco Launert, der eine Hymne für die Gesamtschule Hamminkeln komponiert hat, die in Kürze vorgestellt wird.

Nun lud der Service-Club zu einer Spendenübergabe ein, bei der er gleich zwei Institutionen bedachte. Da wäre zum einen der Verein Zusammen(H)alt, der sich zum Ziel ge-

setzt hat, die Individualität und die Selbstständigkeit älterer Menschen zu erhalten. Dabei geht es nicht nur um die Unterstützung und Entlastung dieser Personengruppe und ihrer Angehörigen, sondern auch um die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen. Im September wird der Verein wieder freiwillige Seniorenbegleiter ausbilden und einen Teil der 1500 Euro für Referenten ausgeben. Außerdem hat der Verein Zusammen(H)alt ein Büro an der

Marktstraße. Auch dorthin wird ein Teil des Geldes fließen.

Auch die künftigen „I-Dötzchen“ in Hamminkeln profitieren von den Lions. Sie finanzieren sogenannte Lesegutscheine für die Erstklässler, mit denen sie ein Jahr lang in der Stadtbücherei kostenlos Medien ausleihen können. Marina Wissing von der Stadtbücherei hofft, auf diese Weise bereits die Kleinen für die Bücherei begeistern zu können, um die Lesekompetenz zu steigern.

Robert Graaf und Joachim Maibom (v. l., beide Lions Club) übergeben eine Spende an Marina Wissing (3. v. l., Stadtbücherei) und Vertreter vom Verein Zusammen(H)alt.

FOTO: LINDEKAMP



INFO

Lions Club bekommt neuen Präsidenten

Personal Turnusgemäß gab es jetzt auch einen Wechsel an der Spitze des Vereins. Robert Graaf löste Daniel Hartmann als Präsident ab. Neuer Vizepräsident ist Joachim Maibom. Graaf will bei den monatlichen Vortragsveranstaltungen vor allem auf lokale Themen setzen, kündigte er an.

Plan Für das kommende Jahr sind wieder der Kalenderverkauf, das Entenrennen in Marienthal und „Lions Kitchen und Musik“ geplant. Dabei unterstützen Lions-Mitglieder Profis bei der Herstellung eines Vier-Gänge-Menüs und servieren es Gästen.